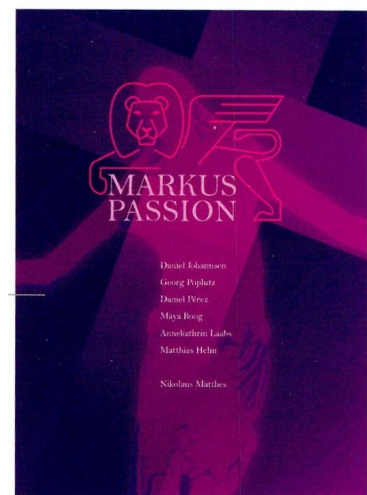


Auf Bachs Spuren

Die **Markuspassion** von **Nikolaus Matthes** ist nicht die einzige Neukomposition in Beziehung zum 300-Jahre-Jubiläum von Johann Sebastian Bachs Leipziger Amtsantritt und dessen immenser kompositorischer Leistung in den Folgejahren. Doch während Stefan Heucke beim Bachfest Münster im Mai 2024 eine **Markuspassion** ohne Evangelist und dafür einen Rezitativ-Chor mit Altsolo in der Übersetzung von Walter Jens vorstellt, bezieht sich der 1981 geborene Matthes auf den kompletten Text von Bachs Textdichter Picander (Christian Friedrich Henrici). Das mit seiner Spieldauer nur knapp unter Bachs Matthäuspassion liegende Werk erklang im März 2023 in Zürich, Bern, Basel und Luzern. Matthes greift in seinem kompositorischen Œuvre Stile vergangener Epochen auf. Mit »Das goldene Vließ« nach Grillparzer gestaltete er in künstlerischer Gesamtverantwortung 2016 ein vergleichbar ambitioniertes Projekt.

Die **Markuspassion** erscheint mit einem üppigen Textband und Schubert auf CD. Mehrfach wird in den Texten beklagt, dass das Projekt nicht in den Spitzenfokus internationaler Aufmerksamkeit gekommen sei. Vonseiten der Interpretation ist das berechtigt. Matthes dirigiert ein Projektorchester auf Exzellenzniveau und einen erlesenen Chor. Mit dem gesuchten Bach-Evangelisten **Daniel Johannsen**, **Daniel Pérez** als Christus, **Georg Poplutz**, **Maya Boog**, **Annekahrin Laabs** und **Matthias Helm** schar-

Nikolaus Matthes:
»Markuspassion« (2023)
Johannsen, Poplutz,
Pérez u.a.
Chor und Orchester ad
hoc – Nikolaus Matthes
3 CDs, resonando



te er exzellente Solisten um sich. Doch die Komposition verstört. Über weite Strecken handelt es sich um eine durch die Perfektion ihrer Annäherung steril und kalt wirkende Imitation von Vokalwerken Bachs und ein kristallines Kreativmosaik mit zeitgenössischen Einsprengseln: Reibungen wirken eher wie Illustrationseffekte als essenzielle Zusätze. Matthes' ambitioniertes Opus ist geprägt von Respekt, großer persönlicher Hingabe und dem hohen Enthusiasmus des Spiritus Rector. Es wird sich erweisen, ob seine Partitur unter anderer musikalischer Leitung zu einem vergleichbar ambitionierten Ereignis wird.

Roland H. Dippel